

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

420 (10.9.1910) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Anlage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Breiungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 420.

Karlsruhe, Samstag den 10. September 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 419 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 420 umfasst 12 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 26; zusammen 28 Seiten.

Kaisermanöver 1910.

Nachdr. verb. IV. Fr. Holland, 8. Sept. abends. Der erste Manövertag war vom Wetter wenig begünstigt. Schon während der Nacht hatte es geregnet...

bing aus gesehen. Auch er muß seiner Partei vortreffliche Dienste geleistet haben.

(Telegramm.) — Preussisch-Holland, 10. Sept. Die blaue Partei hat die Meldung über die wirkliche Hauptstellung von Rot durch sein Ventilschiff erhalten...

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 10. Sept. Die Gegenbader Frauenbad-Affäre kommt lt. Volksr. am 10. Oktober vor dem Oberlandesgericht Karlsruhe zur Verhandlung.

am Montag auf den Markt, wo sie auch bald ein Bauer aus der Nähe als Eigentümer erstand.

— Donaueschingen, 10. Sept. Durch die Blätter ging die Nachricht, der Kaiser werde nach der Enthüllung des Denkmals für den Fürsten Leopold von Hohenzollern...

Die Herbstmanöver der badischen Truppen.

(Spezialbericht der „Badischen Presse“ VII. — Billingen, 10. Sept. Die letzten Tage dieser Woche waren für die 28. Division überaus anstrengend.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Nach der morgen Sonntag, den 11. September stattfindenden Eröffnungsvorstellung der neuen Spielzeit...

ger Zeit zog sich Bindau zurück. 1/2 Stunde später ließ Rainz aber Bindau wieder zu sich bitten...

Von der Luftschiffahrt.

Spi. Friedrichshafen, 10. Sept. Die Renaufnahme in die Luftschifferschule des Deutschen Luftflotten-Vereins in Friedrichshafen...

stat, da die jetzigen größeren Räumlichkeiten eine solche Erweiterung der Lehranstalt gestatten. Für die neu eintretenden Schüler wird der Kursus ein einjähriger sein...

Vertical text on the left edge of the page, including fragments of other articles and advertisements.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of other articles and advertisements.



sich zu machen; beim Morgengrauen des heutigen Tages erfolgte der Abbruch.

Früh 5 Uhr 30 Min. standen die Kolonnen marschbereit am Ausgang ihrer Winterquartiere; von der württembergischen Grenze her schallte dumpfes Kanonenfeuer.

In den Nachmittagsstunden erst kam das Gefecht zum stehen; nach glänzendem Rückzug der Division, der nach allen Regeln der Kriegskunst ausgeführt wurde, brach man das Gefecht ab.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. September.

Die Einwohnerzahl der Stadt. Ende August hatte unsere Stadt 138 743 Einwohner.

St. A. Die Bevölkerungsbewegung im Monat August. Die Zahl der Eheschließungen betrug 75 (1909: 79). Lebendgeborene wurden 264 (305) angemeldet, darunter 149 (160) Knaben und 115 (145) Mädchen.

Eine Landung des „L. 3. 6“. Nach Mitteilung der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft wird im Laufe der nächsten Woche eine Landung des zurzeit in Baden-Baden stationierten Luftschiffes „Zeppelin 6“ in hiesiger Stadt mit Benützung des Ankerplatzes auf dem großen Exerzierplatze stattfinden.

Im Stadtpark wird morgen bei günstiger Witterung die freiwillige Feuerwehrtabelle der Stadt Karlsruhe unter Herrn Hellmuths Leitung konzertieren.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 9. September 1910.

Aus Anlaß der Silberhochzeit des Großherzogspaares werden im Gebäude der städtischen Sammlungen, Gartenstraße 53, Bilder, Archivalien und sonstige Gegenstände, die sich auf die Lebensgeschichte des Großherzogs und der Großherzogin beziehen, ausgestellt.

Die für Dienstag den 20. September von Einbruch der Dunkelheit bis 11 Uhr abends vorgesehene feierliche Beleuchtung des Marktplatzes soll auch am Sonntag den 18., Montag den 19. und Mittwoch den 21. September, jeweils von Einbruch der Dunkelheit an in Betrieb genommen werden.

Die von der „Jugend-Kundschau“, Wochenschrift zur Pflege der staatsbürgerlichen Erziehung der deutschen Jugend (Herausgeber Oberlehrer Otto Frig) hier anlässlich der Silberhochzeit des Großherzogspaares zur Ausgabe gelangende Festschrift soll in 3760 Exemplaren bezogen und an die Schüler und Schülerinnen der beiden obersten Klassen der Volkshule sowie an die Fortbildungsschüler und -schülerinnen verteilt werden.

An die Großherzoglichen Ministerien wird das Ersuchen gerichtet, den Beamten, Bediensteten und Arbeitern, die sich an dem Mittwoch den 21. September nachmittags 3 Uhr stattfindenden Jubiläumsspektakel der Turn- und Sportvereine mit anschließendem Rasensportfest zu beteiligen wünschen, auf Ansuchen für den Nachmittag genannten Tages dienstfrei zu geben.

geleiteten Jubelrufen einer ungeheuren Menschenmenge auf dem Cannstatter Wasen. Nachdem sich „L. 3. 6“ kurz nach 11 Uhr dem Landungsplatz näherte, wurden die Motore abgestellt. Das Luftschiff wurde etwas seitwärts abgetrieben und streifte eine Pappel, deren Äste brachen und die Hülle unbedeutend beschädigten. Der Schaden wurde sofort repariert. Auf dem Landungsplatz war die Herzogin Wera von Württemberg anwesend.

Stuttgart, 10. Sept. (Tel.) „L. 3. 6“ ist um 1 Uhr 06 Min. vom Cannstatter Exerzierplatz wieder zur Fahrt nach Baden-Baden aufgestiegen.

Karlsruhe, 10. Sept. Auf der Rückfahrt von Stuttgart ist „L. 3. 6“ heute nachmittags 1/3 Uhr von hier aus beobachtet worden, wie er südl. (in der Gegend Beiertheim-Bulach) seinen Kurs nahm.

Baden-Baden, 10. Sept. (Tel.) „L. 3. 6“ ist 3 Uhr 18 Min. glatt vor der Luftschiffhalle gelandet, nachdem es über Baden-Baden eine Schleife ausgeführt hatte.

Baden-Dos, 10. Sept. Bei der Fahrt nach Colmar soll in Freiburg i. Br. eine Landung zwecks Passagier-Wechsel vorgenommen werden. Nach Pforzheim ist eine weitere Fahrt geplant, zu der sich 12 Teilnehmer gemeldet haben. Des Ferneren ist eine Fahrt der Stadtratsmitglieder geplant. Nächste Woche kommt eine Fahrt des „L. 3. 6“ nach Mannheim zustande, bei der wieder Karlsruhe, Bruchsal und Heidelberg berührt werden.

Chavez neuer Höhenrekord.

Paris, 9. Sept. Der junge Peruaner Chavez stieg mit seinem neuen Bleriot-Kenn-Eindecker um 4 Uhr 45 Minuten nachmittags auf. In dieses blaue Stückchen werde ich hineinfahren, erklärte Chavez seinen Freunden, indem er auf einen kleinen Felsen Himmels wies, der zwischen den grauen Wolken hervorlugte. Das Wetter war nicht gerade günstig, dicker Nebel hing an den Hügeln der Seine.

erlaubt, an den hiesigen Schulen den Unterricht auch am Montag den 19. und Mittwoch den 21. September ausfallen zu lassen.

Den Teilnehmern an dem von den Reichs-Grenadier-Bereinen des Landes zur Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares am Montag den 19. September ds. Js. abends 6 Uhr im großen Festhallaal zu veranstaltenden Jubiläumsspektakel sowie deren Familienangehörigen wird für den Vormittag des 20. September (bis 12 Uhr mittags) freier Eintritt in den Stadtpark bewilligt.

Auf Ansuchen des Kreis-Ausschusses des Kreises Baden wird zur Ausstellung des von den Kreis-Ausschüssen des Landes gestifteten Jubiläumsgeldes für das Großherzogspaar zwecks Befestigung durch die Kreis-Ausschüßmitglieder des Landes der kleine Rathausaal in der Zeit vom 15. bis 18. September dieses Jahres zur Verfügung gestellt.

Nach Bericht des städtischen Tiefbauamts reicht die Zahl der städtischen Kanalmeister nicht aus, um neben dem regelmäßigen Betriebe auch noch die bevorstehenden und bereits in Ausführung begriffenen großen Kanalbauten zu beaufsichtigen. Es wird daher die Einstellung von zwei weiteren Aufsehern auf die Dauer von etwa 2 Jahren genehmigt, und das Tiefbauamt ermächtigt, die Stellen zur Bewerbung auszusprechen. Die Bewerber sollen eine Baugewerkschule besucht haben und im Kanalbau erfahren sein.

Das städtische Bierordnungsamt bleibt am Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. September, jeweils von mittags 12 ab mit Rücksicht auf die an den beiden Tagen aus Anlaß der Silberhochzeit des Großherzogspaares stattfindenden Veranstaltungen geschlossen.

Der technische Beamte Otto Pielert beim städtischen Straßenbahnamt wird nach Ablauf der Probezeit definitiv in den städtischen Dienst übernommen.

Die Großherzogliche Rheinbau-Inspektion hat auf Antrag des Stadtrats der Stadtgemeinde auch für die Winter 1910/11 und 1911/12 die Erlaubnis zur Entnahme von Eis aus dem Hafenbecken und dem Städtanal erteilt. Das Saferamt wird daher beauftragt, das weitere wegen des Eisverkaufs für den bevorstehenden Winter vorzulehnen.

Der vom städtischen Straßenbahnamt vorgelegte Entwurf des Winterfahrplans 1910/11 (1. Novemb. 1910 bis 30. April 1911) wird vorbehaltlich der Genehmigung des Großh. Ministeriums, des Großh. Hofes und der Auswärtigen Angelegenheiten gutgeheißen. Derselbe sieht für die Linie 6 „Hauptbahnhof bis Kühler Krug“ erstmals den Fünfmittelnverkehr vor. An Sonn- und Feiertagen werden die letzten Wagen ab Kühler Krug in Richtung nach dem Schladhof über den Hauptbahnhof geführt. Der übrige Betrieb entspricht dem des Winterfahrplans 1909/10.

Alldentscher Verbandstag in Karlsruhe.

Karlsruhe, 10. Sept. Während der heutigen Verhandlungen des Vorstandes des Alldentschen Verbandes im Künstleraal des „Krotobils“ ward dort die Nummer der in Vorbezug erscheinenden „La France“ vom 4. September vorgelegt, in der der Leitartikel „Une provocation“ sich mit dem Alldentschen Verbandstag beschäftigt. Dieser Aufsatz beginnt mit der Feststellung, daß die Alldentschen (Pan-germanisten) beirrt seien, ganz Europa das deutsche Joch aufzuerlegen. Aus der Tagesordnung des Verbandstages ginge hervor, daß der Verband am 12. September einen Ausflug auf das Schlachtfeld von Weihenburg zu machen beabsichtige. Dies solle eine Demonstration gegen die Feinde sein, die im vergangenen Jahre bei der Errichtung des französischen Kriegerdenkmals dort stattgefunden habe. Frankreich müsse dies Vorgehen als eine „Provokation“ ansehen, denn Elschlagbrötchen gehöre ebenjowenig innerlich zu Deutschland, wie Warschau zu Rußland oder die einst Griechenland zur Türkei, Mailand und Venedig zu Oesterreich gehörten und Trient und Triest zu Oesterreich heute gehören!

General v. Viebert als Mitglied der Hauptleitung trug den Inhalt dieses Aufsatzes der Versammlung vor und erregte zunächst durch das in so naiver Weise angegebene Ziel des Alldentschen Verbandes lebhaftes Heiterkeit. Letztere steigerte sich bei der Stelle, wo den Deutschen geraten wird, den Weihenburger Sieg lieber bei Bier und Wästen zu feiern, als auf den Gräbern der französischen Helden herumzutampeln. Der Redner forderte angesichts dieser naiven französischen Frechheit nicht nur die Versammlung, sondern die gesamte nationalgefärbte Bürgerchaft von Karlsruhe auf, sich möglichst zahlreich an dem Auszuge nach Weihenburg (Abfahrt Montag den 12. September, vorm. 8.37 Uhr Hauptbahnhof) zu beteiligen. Wie schon früh mitgeteilt, wird Exzellenz v. Brodow, ein Königsgranadier von 1870 dortselbst am deutschen Armeedenmal eine Ansprache halten. Herr Dr. Hellmuth hat die Führung des ganzen Auszuges übernommen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Strahburg i. El., 10. Sept. In Remilly in Lothringen wurde ein Schweizer namens Geier unter Spionageverdacht verhaftet.

hd Lissabon, 10. Sept. (Privat.) Der Kriegsminister hat die bereits anberaumten großen diesjährigen Manöver

und ein ziemlich heftiger Wind blies über das Flugfeld von Issy les Moulins dahin. Chavez nahm die Richtung auf Versailles, und schon nach wenigen Minuten war der immer kleiner und kleiner werdende Aeroplan in den düstergrauen Wolken verschwunden. Eine halbe Stunde verging, ehe wieder etwas von ihm zu sehen war. Da tauchte er auf einmal wieder aus den Wolken hervor, um im schnellen Abwärtsflug sich dem mit einer dichten Zuschauermenge besetzten Felde zu nähern und dort ohne Unfall zu landen. Er übergab die Aufzeichnung seines Höhenmessers den seiner harrenden Mitglieder des Aeroklubs, die eine erreichte Höhe von 2680 Meter feststellten. Als die Menge hörte, daß der junge Aviatiker einen neuen Flugrekord aufgestellt habe, brachte sie ihm stürmische Ovationen dar.

Kleine Zeitung.

ok. Heizmaterial aus Ufise. Die Ausnutzung des Leers, des Ammoniak und des Gases in den Steinkohlengasanstalten, die Reichtigverbrennung zum Zweck der Elektrizitätserzeugung und andere Arten der Weiterverwendung von Abfallstoffen sind Beispiele dafür, wie selbst anscheinend vollkommen ausgenutztes und wertloses Material weiter nutzbar gemacht werden kann. Diese Beispiele werden nach den „Sozialistischen Monatsheften“ durch die Weiterverwendung der Kotsäure bereichert, die bisher die Hüttenwerke unnütz belastete. Von den Zechen „Konordia“ und „Karl“ werden die Kotsäurenreste einfach mit Sattelpfahrländern, mit Schaufeln und dann in einem Schüttelwerk miteinander vermengt, darauf in einem Knetwerk behandelt, wo das Gemisch von einem Strahl überhitzten Dampfes gleichzeitig durchgemälmt und von einem Teil des Wassers befreit wird, um schließlich in einer Presse zu zylindrischen Ziegeln verarbeitet zu werden. Der Preis dieses neuen Brennstoffes, der einen Heizwert von 5600 bis 6100 Kalorien besitzt (während Braunkohlenbriketts 4500 und 5200 Kalorien haben), beträgt per Tonne 5 Mark bis 5,20 Mark. Hauptächlich sollen die Briketts zur Kesselheizung dienen. Bei Probeversuchen betragen die Kosten für eine Tonne m<sup>3</sup> Kotsäurebriketts erzeugten Dampfes etwa 1,23 bis 1,27 Mark.

abgesagt. Die Truppen einschließlich der einberufenen Reservisten bleiben bis auf weiteres in ihren neuen Standorten domiziliert. Gründe für die auffallende militärische Maßregel werden nicht angegeben.

Rom, 10. Sept. (Tel.) Gestern früh wurde in Messina, Melito und Gallina ein starker Erdstoß verspürt, der jedoch keinen Schaden anrichtete.

hd Newyork, 10. Sept. (Priv.) Wie die demokratische Presse übereinstimmend meldet, erhält Roosevelt für seine gegenwärtige „Redetour“ in den Vereinigten Staaten insgesamt ein Honorar von 110 000 Dollar, die zum Teil von der republikanischen Partei, zum Teil jedoch von politischen Parteimännern und finanziellen Gesellschaften garantiert werden.

Newyork, 9. Sept. Ein Irrenhörer wollte gestern abend auf den Polizeirichter O'Connor schießen. Der Revolver verfehlte jedoch, und der Attentäter wurde festgenommen.

Die Ostasienreise des Kronprinzen.

Berlin, 10. Sept. Nach den bisherigen Anordnungen wird der Kronprinz am 14. Dezember d. J. in Bombay einreisen, sich einige Wochen in Indien aufhalten und am 14. Februar von Calcutta aus die Weiterreise nach Bangkok antreten. Von hier aus kommt ein Ausflug nach Java in Frage. Die Ankunft in Hongkong erfolgt Mitte März. Eine Fahrt nach Kanton und Shanghai, sowie ein mehrtägiger Aufenthalt in Kantschou schließt sich an. Die Ankunft in Peking ist gegen 10. April, die Ankunft in Tokio um den 25. April geplant. Anfangs Mai dürfte die Rückreise über Sibirien angetreten werden.

Die Wahlparole des Reichszanlers.

M. Köln, 10. Sept. (Privat.) Die „Köln. Ztg.“ schreibt zu der Wahlparole des Reichszanlers: Ein liberaler Politiker hat eigentlich, wie die „Zfrst. Ztg.“ bemerkt, zu einer derartigen Wahlparole nichts zu sagen, aber selbst, wenn uns die Gefahr einer Bedrohung unserer bisherigen Handelspolitik geradezu auf den Nägeln brennte, würde sie sich nicht zur Wahlparole ummünzen lassen, weil sie jeglicher Zugkraft auf die Massen entbehrt. Sollte man wirklich beabsichtigen, mit ihr herauszutreten, so darf man es als ein Glück betrachten, daß sie so zeitig bekannt geworden ist, denn es läßt sich voraussehen, daß sie schon nach kurzer Zeit von der öffentlichen Kritik so zerpfückt sein wird, daß von ihr nichts mehr übrig bleibt, als ein Klüßchen für die Sozialdemokratie.

Zur Rede des Prinzen Ludwig.

München, 10. Sept. (Tel.) Der „Bayerische Kurier“ ist heute, nach vierzehn Tagen, plötzlich in der Lage, den stenographischen Wortlaut der viel erörterten Allöttinger Rede des Prinzen Ludwig mitzuteilen. Der Prinz hat bekanntlich zwei Ansprachen gehalten, die eine öffentlich, in der er sein religiöses Glaubensbekenntnis ablegte, die zweite im Speisesaal des Kapuzinerklosters vor etwa 50 geladenen Gästen. Die vielumstrittene Stelle dieser zweiten Rede hat folgenden Wortlaut:

„Ich danke dem lieben Gott, daß ich von katholischen Eltern bin und in der katholischen Religion erzogen worden bin. Ich habe mein Leben lang den katholischen Standpunkt vertreten, nicht um äußere Ehre zu erhalten und Anerkennung zu finden, sondern weil ich überzeugt bin von der Wahrheit und Echtheit unserer katholischen Religion. Die katholische Religion verlangt nicht Intoleranz gegen Andersgläubige. Es ist durchaus falsch, wenn man von einem guten Katholiken annimmt, daß er Andersgläubigen gegenüber intolerant sein werde. Es ist ein gutes Zeichen des Katholiken, daß er die Überzeugung anderer achtet, will nicht aber, daß auch unsere Überzeugung von anderen hochgehalten wird.“

Ein neuer Eisenbahnerstreik in Frankreich?

hd Paris, 10. Sept. Der Beschluß des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, den Sekretär des Eisenbahnsyndikats des Staatsbahnbetriebes, Renault, wegen einer Flugchrift über den Syndikalismus vor den Disziplinarrat zu stellen, hat unter den Eisenbahnern lebhafteste Erregung hervorgerufen. Der Ausschuß des nationalen Syndikats der Eisenbahner hat einen Aufruf erlassen, in dem erklärt wird, daß die etwaige Entlassung Renaults den Ausbruch der Streibewegung beschleunigen würde. Die Eisenbahner würden eine solche neue Herausforderung nicht ruhig hinnehmen und zeigen, daß sie sich mit Renault solidarisch fühlen.

Vom Balkan.

hd Belgrad, 10. Sept. In Montenegro erfolgte aus Anlaß der Krönungsfeierlichkeiten eine Amnestie, allerdings erst auf Drängen von Seiten Rußlands.

hd Belgrad, 10. Sept. Der Geometer Lazar Spiritsch aus Bosnien wurde hier wegen Spionageverdachts verhaftet und zwar in dem Augenblick, als er im Begriff war, ein Kommissionsmitglied aus Suwabar mit Namen Dimitrije-witsch niederzuschicken.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

- Sonntag den 11. September: Alldentscher Verband, 11 Uhr Hauptversammlung im H. Festhallaal. Beierthimer Fußballverein, 1 1/2, 3, 4 1/2 Uhr Wettkämpfe. Fußballklub Mühlburg, 10 Uhr auf dem Sportplatz. Fußballklub Frankonia, 10 1/2, 2, 3 1/2 Uhr Spiele. Fußballklub Pönnig, 1 1/2, 3 und 4 1/2 Uhr Wettkämpfe. Fußballverein, 9 Uhr Zusammenkunft im Klubhaus. Gesangsverein Freundschaft, Ausflug, Abfahrt 12 Uhr 10 Min. Koloosseum, 4 und 8 Uhr Vorstellung. Kühler Krug, 4 Uhr Konzert der Pforzheimer Schützenkapelle. Männergesangsverein, Herbstausflug, Abmarsch 1/3 Uhr vom Tivoli. Stadtpark, 4 Uhr Konzert der Feuerwehrtabelle. Schützengesellschaft, 2 Uhr Beginn des Preisfestgels. Schwarzwalddverein, Ausflug, Abfahrt 7 Uhr. Turngemeinde, 9 1/2 Uhr Fußballwettkampf auf dem Wehplatz. Verein von Vogelfreunden, Herbstausflug, Abfahrt 1.40 Uhr. Weltkinematograph, Kaiserstraße 133, Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Einiges Delikates! Gewöckte frische Pflaumen und Mondsamin-Milchflammeri, Versuchen Sie's gleich morgen! Mondsamin überall erhältlich a 60, 30 und 15 Pfg. Rezept-Büchlein gratis und franco von Brown & Polson, Berlin C. 2.

Bäder - Waschtolletten - Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.





# Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Gr. Badischer u. Kaiserl. Persischer Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstraße 157

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Großherzogtum Baden

erlaubt sich den Eingang der auf den größten Stapelplätzen des Orients persönlich eingelaufenen Teppiche anzuzeigen und ist das Lager in allen Gattungen u. Größen aufs Reichhaltigste assortiert.

## Das Konstantinopeler Handelsblatt

schreibt in der Nummer 19 dieses Jahres:

Vom Teppichmarkt. Wie immer, wenn mehrere auswärtige Käufer am hiesigen Teppichmarkt ihre Einkäufe gleichzeitig besorgen, hat sich auch in der letzten Zeit das Geschäft hier äußerst lebhaft gestaltet. Es sind ungewöhnlich große Posten persischer Ware umgesetzt worden, und von den europäischen Käufern, die sich hierbei am meisten beteiligt haben, wird uns der badische Hoflieferant Carl Kaufmann aus Karlsruhe bezeichnet. Derselben ist es u. a. auch gelungen, mehrere große Posten seiner persischer Antiken sehr preiswert zu erstehen, die von jeher eine Spezialität dieser Firma gewesen sind.

### Königliche Badische Bergwerkschule Karlsruhe.

- I. Hochbausechnische Abteilung.
- II. Bahn- und Tiefbausechnische Abteilung. In der Wintersemester wird die V. Klasse nicht geführt.
- III. Maschinenbausechnische Abteilung.
- IV. Elektrotechnische Abteilung. (I-IV: Vorbereitung für die staatlichen Werkmeisterprüfungen.)
- V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern. Beginn des Wintersemesters 1910/11. **Donnerstag den 3. November 1910, morgens 8 Uhr.** Anmeldungen neuer Schüler, wie auch solcher, welche schon unsere Anstalt besucht haben, sind bei Vermeidung von Zurückweisungen schriftlich bis längstens 2. Oktober an die Direktion der Gr. Bergwerkschule Karlsruhe i. B. zu richten. Wer länger als drei Semester die Anstalt nicht mehr besucht hat, muß lt. Programm beim Wiedereintritt eine Prüfung ablegen. Pünktliches Erscheinen am Aufnahmetag unbedingt erforderlich. Schulgeld für Reichsbangehörige 40 Mk., für Reichsausländer 80 Mk. Benutzung des elektrotechnischen Laboratoriums 20 Mk. Zum Besuche eines Semesters beitragen die Gesamtangaben für Schulgeld, Kost, Logis und dergl. 380-500 Mk. Programm an Neuzutretende unentgeltlich. Die Direktion: Kircher. 11458.4.3

**Neue Höhere Handelsschule Calw**  
Gegründet 1908. Pensionat. im würt. Schwarzwald. Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmonatliche Handelskurse. 7765a.4.3 Handelsakademie. - Prakt. Übungskontor. 6klass. Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen. Ausländerkurs. - Bitte genaue Adresse. Prachtiger, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage. Prospekte durch die Direktoren Zügel und Fischer. **Neuaufnahme 6. Oktober 1910.**

**Handelslehranstalt Kirchheim** - Teck Wbg. Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und solcher Vorbereitung für das Einjähriges-Examen, Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer. **Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 6. Oktober. Sprachen-Institut.**

**Musik-Unterricht.**  
Am 15. September beginnt wieder der regelmäßige Unterricht. Anmeldungen zu jeder Zeit sind schriftlich oder mündlich zu richten an **Musik-Direktor und Komponist Max Thiede, Klauereckstraße 6, 2. St.**

14-jähriger, sehr machbarer Vernähmaschine, sehr gute, ist mit Garantie bill. zu haben. Näheres an der Kaiserstr. 84, Laden. **Nähmaschine, sehr gute, ist mit Garantie bill. zu haben. Näheres an der Kaiserstr. 84, Laden.**

**Empfehlung.** Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern und Kostümen, von den einfachsten bis zu den feinsten, bei billigster Berechnung. **Frau L. Mauser, Damenkleiderin, Adolfsstraße 11, II. St.**

Die **YOST** ist die dauerhafteste Schreibmaschine hat **Kein Farbband 12980** Nur eine Umschaltung Leichtesten Anschlag liefert Die reinste Schrift und Die besten Durchschläge. **Vertr.: Georg Mappes KARLSRUHE** Karlfriedrichstr. 20. Anfertigung von schriftl. Arbeiten. Verleihung von Schreibmaschinen. Reparaturen aller Fabrikate.

**Wegen Umzug** werden die Restbestände in besseren Herrenkleiderstoffresten zu enorm billigen Preisen abgegeben. **Sehr lohnend für Abnehmerverkäufer.** 12253.12.10 **Kaiserstraße 93, 1 Treppen hoch.**

**Photographische Papiere und Platten** von fast sämtlichen in Frage kommenden Fabriken stets frisch am Lager in der **Photohandlung J. Lösch, Herrenstraße 35.** Versand nach auswärts.

**Reinert's Zahn-Atelier**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 126  
Zahnersatz u. Plomben unter Garantie. Zahlreiche Anerkennungen. Bequeme Zahlungen. Fast gänzlich schmerzlos Zahnziehen.

**Ca. 300 000 Cigarren** werden wegen Inventur ausverkauft. **Feine Sumatra, Havana u. mit 30% Rabatt.**  
Posten 12 Cigarren 100 Stück 8 Mk.  
Posten Holländer 100 Stück 6 Mk.  
Gela, garantiert Havana-6 Mk. Einlagen, 100 Stück 6 Mk.  
Prinz Heinrich 10 Cigarren Kiste 50 Stück 3 Mk.  
Posten Casino 100 Stück 5 Mk.

**Ca. 50 000 Sumatra, Habanera, Pflanze** jetzt 100 Stück 4 Mk.  
Posten 6 Cigarren 100 Stück 3 Mk.  
**Große Posten Cigaretten** fast zur Hälfte des bisherigen Preises, soweit Vorrat.  
**Orient-Havanna-Haus, Karlsruhe,** Kreuzstr. 18. Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr. Mendelssohnplatz 3, Ecke Kriegerstr. 835424.2.1

**Jalousie- und Rolladen-Reparaturen** besorgt prompt und billigst 12398.16.3 **Karlsruher Jalousie- u. Rolladen-Fabrik, G.m.b.H.** Durlacherallee 59. Telefon 2328.

**Detektiv-Institut „Greif“**  
Karlsruhe, Schloßplatz 5. Datl., Inh. E. Geugelmann, M. Müller, Stein-Kammh. a. D. erl. gel. Verh. u. dist. Vertrauensangelegenheiten jed. Art. Nur pers. Erl. prima Refr., fulante Berechnung. 935371

**Obst-Horden** zum Aufstellen in beliebiger Anzahl, 100 cm lang, 50 cm breit. Preis Mk. 1.25 p. Stück bei Otto Büttner, Kaiserstr. 158, Douglasstrasse. Prompter Versand nach auswärts. 12926

**Eichene Möbelfässer, Bohnen- u. Krautfässer,** sowie Waschkübeln jeder Größe empfiehlt die Käferei und Möbelfabrik **Georg Börner, Bürgerstr. 13.** Eichenes Abfallholz und Genußwägen den Str. 150. Reparaturen schnell und billig.

**Zwiebeln** hellgelbe, gesunde, 2 Str. 3.25 Mk. **Speise-Kartoffeln** glatt weiße, beste Qual., 3.30 Mk. **Speise-Kartoffeln** netter Str. 2.80 Mk. **Neuen Weerretig** 100 Stück 12.- Mk. **Weißtraut** per Str. 1.50 Mk. **Rottraut** per Str. 1.- Mk. **Knoblauch** per Pfund 25 Pf. offeriert 8564a3.1 **Joseph Lechner** Landesproduktions-Verbandhaus, Herzheim, Bf. Telefon Nr. 21, Amt Rülshheim.

**Private-Mittags- und Abendessen** in Mitte od. Osten d. Stadt gesucht. **Breuer, Sebamme, Straßburg-Neudorf, Epitaphstr. 2a.** 7351a.10.6



Naturwissenschaftliche Gedanken.

Von Schuster, Oberstl. a. D., Karlsruhe. (Nachdr. erlaubt.) 5. Das Sonnensystem.

Wenden wir uns mit der Frage, ob es einen Äther gibt, an die Natur, so werden wir die sicherste Antwort aus ihren größten und bekanntesten Verhältnissen heraus erwarten dürfen.

Mer in dem Teil 3, „Unsere Atmosphäre“ die dort zur Bestimmung der Entfernung, auf welcher die Erdanziehung Null wird, angewendete Gleichung verstanden hat, weiß, daß X immer unendlich groß werden muß, wenn wir auch den Halbmesser irgend eines anderen Weltkörpers und den maßmäßigen Barometerstand an dessen Oberfläche einlegen.

Das will aber sagen, daß die Atmosphäre der Sonne, des Mondes, kurz, eines jeden Weltkörpers erst im Unendlichen endet! Wenn wir dieses Gesetz für die Erde gelten lassen, so wird dessen Übertragung auf die Sonne kaum einem Bedenken unterliegen können.

Die Atmosphäre aller Weltkörper haben also das Gemeinsame, daß sie erst in der Unendlichkeit endigen, ihre Dichte ist jedoch verschieden und hängt von der Kraft des Gewichtes ab, von welchem sie ausgeht.

Dieses Beispiel, auf das Weltall übertragen, führt aber zu dem Schluß, daß der Äther sich, wie in Nummer 8 bei Haeckel gesagt, ewig in ununterbrochener Bewegung befindet.

Die wichtigsten Konsequenzen dieses Beispiels auszumalen oder auch nur anzudeuten, dazu fehlt hier der Raum; es soll nur noch hervorgehoben werden, daß durch die geschwächte Druckabnahme des Äthers im Raume den Weltkörpern notwendig ihre Bahn vorgezeichnet ist.

Der jetzt so bekannt gewordene Halley'sche Komet hatte ohne Zweifel auf seinem Flug zur Sonne, in Folge Wirkung der Attraktion des Weltalls, in die Sonne hineinzufliegen, er wurde aber durch den mächtigen Widerstand der inneren Sonnenatmosphäre davon abgehalten.

Durch den mächtigen Widerstand beider, der inneren Sonnen- wie der Kometenatmosphäre wurde nun, wie wenn ein weicher Gummiwall auf eine Gummiplatte gemorren wird, derjenige Teil der lebendigen Kraft des Kometen, welcher auf Eindringen in die Sonne wirkte, aufgestaut und war, als der Komet die Sonnennähe erreicht hatte, Null geworden; ein weiteres Vordringen konnte nicht mehr stattfinden.

Bei diesem ganzen Vorgang ist auch nicht eine Spur von „Ätherkraft“, die der Astronom meist als die eine Komponente der Planetenbahn ansieht, am Werk.

Durch wiederholte Umläufe muß der Komet infolge des geschwächten Widerstandes an Energie einbüßen, seine langgezogene Bahn wird sich nach und nach der rundelliptischen nähern, beim weiteren Schwünge seiner Flugkraft wird er immer weniger in die Sonnenatmosphäre eindringen können und schließlich gezwungen sein, an einer gewissen Grenze dieser Atmosphäre die Sonne als Trabant zu umkreisen.

In dem ersten Stadium dieses Umlaufes mag es vorkommen, daß der noch locker gefügte Flugkörper die mit seiner Reize verbundenen Anfränkungen, das Glühendwerden und die Wiederabkühlung, den Widerstand etc. nicht aushält und wie der Biela'sche Komet in Stücke geht.

Nehmen wir nach dem bis jetzt Gesagten an, daß es eine den Weltkörpern innewohnende Flugkraft nicht gibt und daß auch kaum eine Kraft gedacht werden kann, die ihnen unbedingt eine solche erteilt, so bleibt nur noch übrig, die Bahn derselben als die Resultierende aus der Gravitationswirkung der in Betracht kommenden Einheiten und dem Widerstand der Atmosphäre zu betrachten; man hätte sich also vorzustellen, daß der Trabant mit seiner Atmosphäre um die Atmosphäre des Hauptkörpers herumrollt.

Betrachtet man in diesem Sinne z. B. das Verhältnis des Mondes zur Erde, so erscheint es nach dem bisher Gesagten natürlich, daß in der Berührungzone beider Atmosphären Unterschiede in der Dichte derselben bestehen, für uns vielleicht kaum fassbare Unterschiede, aber doch erheblich genug, daß der Mond sie verspürt. Die außerordentliche Feinheit jener Ätherzone macht es wahrscheinlich, daß Schwankungen des Mondes im Abstand von der Erde in ziemlich weiten Grenzen möglich sind. Will der Mond auf seiner Bahn, infolge der Attraktion, die innere Grenze überschreiten, so setzt sich dem der vermehrte Widerstand der Atmosphäre, wie wir solchen beim Halley'schen Kometen erkannten, entgegen; schwankt er jetzt nach der anderen Richtung, so setzt ihm wieder die Gravitation eine Grenze.

Es ist der Kampf zwischen Schwere und Trägheit! (Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

hd Berlin, 10. Sept. (Tel.) Nach nahezu vier Jahren soll der Raubmord seine Aufklärung erfahren, welcher in der Nacht vom 27./28. Okt. 1906 auf der Chaussee von Twibus nach Fürstenwalde an dem Bierluischer Ernst Haase aus Fürstenwalde begangen worden ist.

hd Waldenburg i. Schles., 10. Sept. Am 7. d. M. trat auf der Strecke Ittersbach-Glas unmittelbar hinter dem südlichen Ende des Bahnhofes Ludwigsdorf eine Sentung des Bahndammes ein, die die Einstellung des Durchgangsverkehrs notwendig machte.

etwa 50 Meter lange Strecke ausdehnt, vertiefte sich bis gestern auf 4 Meter 70 Zentimeter und hält weiter an. Der Personenverkehr wird durch Pendelzüge aufrecht erhalten und das Umsteigen durch die Anlage eines provisorischen Bahndammes erleichtert.

hd Altona, 9. Sept. (Tel.) Vor ungefähr 14 Tagen wurden auf der Brüsseler Weltausstellung Uhren im Werte von 36 000 M. gestohlen. Gestern nun wurde hier ein 22jähriger Kellner ermittelt und verhaftet, der drei Tage lang sehr wertvolle Uhren in seinem Besitze gehabt hatte und sie verkaufte.

hd Leipzig i. Böhmen, 10. Sept. (Tel.) Hier war, wie gemeldet, die störrische Familie des Schneidemeisters Böhm unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Böhm und seine 12jährige Tochter sind auch bald gestorben.

hd Bern, 10. Sept. (Tel.) Unter dem dringenden Verdachte, den Mordversuch an dem Hüttenwart im Wallis verübt zu haben, wurde ein junger Walliser aus Griemeth verhaftet, der längere Zeit in einem Hotel zu Orsières gewohnt hatte und dann plötzlich verschwand, ohne seine Rechnung zu bezahlen.

Unglücksfälle.

München, 9. Sept. (Tel.) Heute mittag gegen 12 Uhr entgleit bei Einfahrt in die Haltestelle Sulzberg die Lokomotive und der Postwagen des Zuges 4 (Neutle-Kempten). Zwei Postbeamte wurden verletzt, dagegen fünf Reisende als verletzt nicht gemeldet.

Basel, 10. Sept. (Tel.) Auf der Staatsstraße Bilschhofen-Basel ist heute nacht ein Automobil in einen Straßengraben gestürzt. Der Chauffeur ist tot, der Besitzer schwer verletzt, eine junge Dame kam mit leichten Verletzungen davon.

hd Lille, 10. Sept. (Tel.) In Marley bei Lille wurden in der vergangenen Nacht die Magazine einer Kattunfabrik eingestürzt. Der Schaden wird auf 1 Million Franks geschätzt.

hd Birnet (Dep. Ostpreußen), 10. Sept. Vier Touristen unternahm am Mittwoch eine führerlose Besteigung des Canigou und wurden dabei von einem Unwetter überrascht. Einer der Touristen erlitt durch einen Sturz von einem Gletscher schwere Verletzungen, ein zweiter wird vermißt.

Hochwasser-Nachrichten.

Nittersdorf (N. Raikatz), 10. Sept. Der Rhein hatte gestern einen Stand von 5,90 Meter erreicht. Nur noch 10 Zentimeter fehlen, und die Straße Nittersdorf-Selz kommt wieder unter Wasser. Das gesamte Inselgelande ist überflutet und jede Hoffnung auf ein Herbstfutter in diesem Gebiet ist nun dahin, wie auch der erste Futtermatz verloren ging.

M. Köln, 10. Sept. (Privattele.) Die Kölner Spiegelhöhe des Rheins ist auf 4,10 Meter angeschwollen. Auch von den oberrheinischen Nebenflüssen wird starkes Steigen gemeldet, jedoch bei dem anhaltenden Regenwetter erneut Hochwasser zu erwarten ist.

Breslau, 10. Sept. (Tel.) Während die Ober im Oberlauf fällt, wird die Hochwasserwelle morgen früh hier erwartet. Die Niederung um Breslau ist überschwemmt. Bei Stoberau ist der Oberdamm gebrochen. In Allersdorf und Umgebung ging gestern ein sehr schweres Gewitter mit Hagel nieder. Viele Häuser sind völlig unter Wasser gesetzt.

Die Cholera.

hd Chemnitz, 10. Sept. (Tel.) In Heidenau wurde ein Cholerafall konstatiert. Dort wurde ein Arbeiter unter Choleraverdacht ins Krankenhaus eingebracht. Bei einem anderen Arbeiter, der mit jenem zusammen gearbeitet hatte und seinen Wohnsitz in Cöpnitz an der Elbe hat, wurden heute ebenfalls Cholera-Bakterien festgestellt.

hd Hamburg, 10. Sept. (Tel.) Im hiesigen Hafen sind 3 Ratten, die auf einem Kohlendampfer von Riga über Odessa nach Hamburg kamen, unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankt und in die Jolier-Barade gebracht worden. Die Behörden haben umfassende Maßnahmen gegen die Verbreitung der Seuche getroffen. Es werden dreimal täglich Wasserproben im Hafen genommen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Aus dem Elbisch, 10. Sept. In den letzten Tagen fand in Colmar die Vergütung der Arbeiten zur Vertiefung des Sicherheitshafens auf der linken Rheinseite unterhalb der hiesigen Schiffbrücke statt die wieder einmal mehr ein jener bekannten Submissionsblüten zeitigte. Das niederste Angebot betrug 11 131,40 M., das höchste 33 245 M.

Manchester, 10. Sept. (Tel.) Der Ausschuss des Verbandes der Baumwollfabrikanten hat beschlossen, eine allgemeine Aussperrung in der gesamten Industrie vorzuschlagen, falls die Angestellten einen Schlichtungsversuch ablehnen.

Chicago, 9. Sept. (Tel.) Der Zustand auf den Kohlengruben von Illinois, der 23 Wochen dauerte, ist jetzt durch die Gewährung

einer allgemeinen Lohnausbesserung beigelegt. 72 000 Arbeiter nehmen Samstag die Arbeit wieder auf.

Handel und Verkehr.

Düsseldorf, 10. Sept. Der heutige Schweinemarkt war mit 95 Zäuferschweinen und 312 Ferkelschweinen besetzt, die sämtlich verkauft wurden. Das Paar Zäuferschweine kostete 40-75 M., Ferkelschweine kosteten 18-26 M. das Paar. Gute Ware fand raschen Absatz.

Engen, 10. Sept. Der weithin bekannte, alljährlich vom Pferdezüchterverein veranstaltete Fohlenmarkt Engen findet in diesem Jahre am 16. September statt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mittel, durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhestr. 22. Bremen, 10. Sept. Angelommen am 8.: „Berlin“ in Genoa, „York“ in Genoa, „Pr. Waldemar“ in Sydney; am 9.: „Schleswig“ in Neapel, „Königin Luise“ in Neapel, „York“ in Neapel, „Pr. Alice“ in Antwerpen; am 10.: „Pr. Eitel Friedrich“ in Colombo.

Telegraphische Kursberichte vom 10. September.

Table with multiple columns listing financial data for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and others. Includes exchange rates and market indicators.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 10. September 1910.

Hoher Druck lagert, wie am Vortag, über Nordosteuropa und im Südwesten der britischen Inseln. Über Italien liegt eine Depression und von ihr aus läuft über die Alpen, über Süd- und Mitteldeutschland hinweg bis zur Ostsee, eine Furche niedrigen Druckes, die mehrere Teilminima enthält.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, temperature, wind, and other weather metrics for September 9th, 10th, and 11th.

Höchste Temperatur am 9. September 18,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,8. Niederschlagsmenge am 10. September 7,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. September früh: Lugano halbbedeckt 15, Vindiz bedeckt 14, Perpignan bedeckt 17, Triest Regen 16, Florenz bedeckt 17, Rom wolfig 19, Cagliari heiter 19, Brindisi dunstig 21.

Advertisement for 'Mütter gebären Kindern während der Hitze nur Dr. Roth's PHOSPHATIN' with detailed text and a logo.



# Herbst- und Winter-Saison 1910/1911.

## Herbst- u. Winter-Neuheiten in Stoffen

gestatten wir uns ergebenst anzuzeigen.

12942

### Unsere Spezial-Abteilung für feine Maß-Schneiderei

enthält ein grosses Sortiment der besten deutschen und englischen Erzeugnisse und steht unter Leitung erstklassiger Kräfte. Für tadellosen Sitz, beste und chiceste Ausführung leisten wir weitgehendste Garantie

# Spiegel & Wels.

Den Eingang sämtlicher

## Gesangschule A. Fritsche

Blumenstrasse 3, I.  
Wiederbeginn des Unterrichts Montag den 19. Sept.  
Anmeldungen schriftlich: Grützingen, Villa Cäcilia. B35380

Habe mich hier als

# Zahnarzt

niedergelassen.

Sprechstunden: Werktags von 9-12 und 2-6 Uhr.  
B34788,3,2 Sonntags 10-12 Uhr.

**Leo Loeb, prakt. Zahnarzt,**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 183.

## Münchener Bürgerbräu.

Neu renov. früher Frankeneck Telefon 775.  
Spezial-Ausschank von hellen und dunklen Bieren aus dem B35405

### Bürgerlichen Brauhaus München.

Gute Kälche. Inh. Fritz Ross.

# Musikalien

für hiesige Konservatorien und Musikschulen liefert zu billigsten Preisen

## Fritz Müller, Musikalienhandlung

Kaiserstrasse 221  
zwischen Hirschstrasse und Hauptpost.  
Telephon 1988.

## Rabattmarken.

Abteilung für

# Musikinstrumente.

Empfehle mein grosses Lager in Musikinstrumenten in nur gediegener Arbeit unter Garantie.

### Saiten

für alle Instrumente, deutsche, echt römische und Padua-Saiten.

Spezialität:  
**Violin-E-Saiten, fast unzerreissbar.**

Alleiniger Vertreter:

## Fritz Müller,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,  
Pianolager  
Kaiserstrasse 221 — Telephon 1988.

Rabattmarken.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

## Praline, stets frisch.

Haselnussfüllung 1/4 Pfd. 25 Pfg.  
Fondant „ „ „ 30 „  
Marzipan „ „ „ 40 „  
Nougat „ „ „ 50 „  
Likör „ „ „ 60 „  
Cognac „ „ „ 80 „  
Feinste Anna-Bonbons 1/4 Pfd. 60 Pfg. 12942  
eigenes Fabrikat.  
empfiehlt

## Emil Röderer,

Konditorei u. Café  
Ecke Waldhorn- und Zähringerstrasse.  
Telephon 1585.

### 1/6 Speerfisch I,

2. Reihe, nahe Ecke C ungerade.  
abzugeben. 12922  
Kaiserstrasse 199, 1. Stod.

## Konrad Schwarz

Telephon 352  
nur Waldstrasse 50  
empfiehlt

Badeeinrichtungen,  
Badeartikel, Bidets  
etc.

Grosses Lager. \* Rabatmarken.

## Gross. Hoftheater Karlsruhe

Sonntag, 11. September 1910.

1. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

In vollständig neuer Ausstattung und neuer Inszenierung:

### Oberon, König der Elfen.

Große romant. Feenoper in 4 Aufzügen, Text von Blanche, Musik von Carl Maria v. Weber.  
Musikal. Leitung: Leop. Reichwein.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:  
Oberon, König der Elfen Ida von Westphalen.  
Rud. Eise, Alwine Müller.  
Droll, Eise, Margarete Bruntsch.  
Meermädchen Olga Kallenfée.  
Feen, Genien, Geister.  
Sarun al Raschid, Kalif von Bagdad, Josef Mart.  
Mesia, seine Tochter, Beatrice Lauer-Kottlar.  
Mabin und Geiselin, seine Wärmersperger.  
Babefan, Prinz von Bexien, Otto Bertel.  
Almanior, Emir von Tunis, Felix Baumbach.  
Nofchana, seine Gemahlin, Ebitih Dellamp.  
Gün von Bordeaux, Herzog von Guienne, Hans Länger.  
Scherasmin, sein Knappe, Hans Buschard.  
Nadina, eine Slavin, Johanna Klebe.  
Abdallah, ein Seeräuber, Walter North.  
Amru, Sarazene, Adolf Bodenmüller.  
Ali, Sarazene, Joseph Kanders.  
Gefolge des Kalifen, Slaven, Slavinnen, Sarazenen, Seeräuber, Keger, Sarazensoldaten, Länger und Längerinnen.

Die Tänze und Gruppierungen sind von Paula Allegri-Bataz arrangiert und werden ausgeführt von Olga Reyer und dem gesamten Ballettpersonal.  
Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.  
Anfang 1/2 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr  
Abendkasse von 6 Uhr an.  
Grosse Preise.

## Berlitz School

SPRACHEN  
ÜBERSETZUNGEN  
132 KAISERSTRASSE 132  
TEL 1066. 4916

Unsere

# Modell-Hut-Ausstellung

ist eröffnet.

Wir bringen Pariser und Wiener Original-Modelle, sowie Kopien.

## Geschw. Gutmann

Waldstrasse 26 und 37  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
Wir bitten um geill. Besichtigung. 12988

## Alleinvertrieb zu vergeben

Mk. 30.— an allen Plätzen zur Einführung unserer in allen Ländern zum Patent gem. doppelt wirkenden Hand-Staubsauger Mk. 50.—

### „Servus“.

Der Apparat hat eine verblüffende Wirkung (Saugt beim Auf- und auch beim Abwärtsbewegen des Kolbens!) Wirklich nützlich, nur für den praktischen Gebrauch bestimmter Gebrauchs-Apparat für jeden Haushalt, Hotel etc. Unbegrenztes Absatzfeld! Grösster Export-Artikel. Hohe Provision bezw. Rabatt. 8521a

**Bunte & Remmler, Metallwarenfabrik**  
Frankfurt a. M.

## Sprechmaschinen und Platten

kaufen Sie am billigsten, auch auf bequeme Teilzahlung bei

### Johs. Schlaile

Karlsruhe  
Douglasstr. 24. Tel. 2288.  
Neuaufnahmen sind eingetroffen! 12944

## Ia. Schweinefleisch

garantiert inländische, tierärztlich untersuchte, saubere, fleischige Ware in Kübeln von 30 Pfd. an p. Pfd. 28 Pfg. Postfrei enthaltend 9 Pfd. Mt. 3.—, Schweinerippen per Pfd. 40 Pfg. Garantie: Nichtgefallendes retour. Alles ab hier p. Nachnahme. 8537a  
A. Carstens, Altona 112, Adlerstrasse 71.

## Miet-Verträge

sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

## Heirat

Herr, 26 J., sehr wirtschaftl., ca. 90000 Mk. Vermögen, später gr. Erbschaft, möchte sich glückl. verheir. Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, wollen recht gemeinte u. nicht anonyme Anträge senden an: Postlagerkarte 89, Berlin NW. 7.

## Heirat.

Zwei tüchtige Bäder, 26-30 J., welche schon lange Jahre in groß. Geschäften als erste Gehilfen tätig waren, wünschen Fräulein mit etwas Vermögen, welche Lust und Liebe zu einem Geschäft haben, kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Gef. Offerten unt. Nr. 834886 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Heirat!

Geschäftsmann, kath., 25 Jahre, mit 3000 Mk. Einkomm., sucht zwecks bald. Heirat Fräul. mit häusl. Sinn und etwas Verm. kennen zu lernen. Offerten unter B34824 an die Expedition der „Bad. Presse“ 22

## 60 000 Mark

auf 1. Hypothek, 55 Prozent der Schätzung. Ia. Objekt mit wertvollen Grundstücken, von pünktlichem Zinszahler aufgenommen gesucht.  
Gef. Offert. unt. Nr. 8553a an die Exped. der „Bad. Presse“ 22.



Die Architektur-Ausstellung in der Großherzoglichen Orangerie Karlsruhe.

(Veranstaltet von der Vereinigung Karlsruher Architekten.)
Karlsruhe, 10. Sept. In dem Existenzkampf unserer Zeit haben wohl wenige Berufsgruppen solche Schwierigkeiten zu überwinden wie das Baugewerbe...

Die in den letzten Jahren in verschiedenen Städten teils lokal, teils allgemein veranstalteten Architektur-Ausstellungen sind jomit gleichsam aus dem Bedürfnis der Zeit und des um seine Existenz ringenden Standes geboren...

Karlsruhe, eine Hauptstadt größten baukünstlerischen Schaffens, der Sitz der technischen Hochschule, konnte allmählich auch nicht hinter den anderen Städten zurückbleiben. Die Vereinigung Karlsruher Architekten hat sich die Aufgabe gestellt, diese Lücke auszufüllen...

einverstanden sein, hier kann er begreifen lernen, daß Architektur keine Kunst ist, daß ihre Wirkung und Einfluß von den Schwerkünsten Malerei und Bildhauerei sich gibt...

In seiner Art individuell, jedoch ganz andere Wege als Billing gehend, gibt sich Prof. Pünger. Seine baulichen Schöpfungen bemühen sich auch klare Verhältnisse zum Ausdruck zu bringen...

Wenn wir nun die Architekten Pfeifer und Grohmann nennen, so geschieht dies aus dem hauptsächlichsten Grunde, weil sie nicht diesen beiden ihre Kunst den persönlichsten Ausdruck zu geben verstehen...

Sowohl durch die Fülle der ausgeführten Arbeiten, die sich auf den verschiedensten Gebieten bewegen, wie auch durch einen gewissen originellen Geist imponieren die Architekten Curjel und Moser...

Nun folgt die lange Reihe der Architekten, die mit mehr oder weniger Persönlichkeit, teils die alte Tradition im modernen Sinne weiter bildeten, teils die modernen Anregungen richtig verstanden...

Wirts- und Geschäftshäusern seine Tätigkeit vor Augen, gibt auch durch das Projekt der einheitlicher Bebauung des Karlsruher Schloßplatzes einen schönen Beweis seines auch auf die Allgemeinheit gerichteten Interesses...

Die Gangwände sind geschmackvoll durch eine Reihe von Architekturquerschnitten des Malers Holz, der Assistent an der technischen Hochschule ist, geschmückt...

Ein Versuch überzeugt. Wenn Säuglinge und Kinder im ersten Lebensalter trotz sorgfältigster und liebevollster Pflege nicht recht in der Ernährung vorwärts kommen...

Licht und Schatten
Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte Hunyadi János
Bitterwasser. Normaldosierung: ein Weinglas voll.
Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauffeurkurse.

Schweiz. Sanatorium Oberwaid bei St. Gallen. 6757a
Wer in wunderbarer schöner und ruhiger Gegend, vornehmern Kurhaus sich erholen und genesen will, verlange Gratisprospekt durch die Direktion.

Herbst-Mode in Herren-Hüten
steif und weich
„Solid vornehme Formen“
„Elegant feine Farben“
Hut-Mode-Haus
Wilh. Zeumer
He, Kaiserstraße 125/127.
Stets sehenswerte hervorragende Ausstellungen einer überwältigenden Auswahl.

Lüchtige Büglerin
Damen 2094a 27 25
Ein Geschäft sucht 2000 Mark
Trumeau, sehr groß und hoch
Zu verk.: pol. Bettstelle m. Koff.
Damen best. Stände sind streng







Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 10. Sept. Der geistige Meldebefehl zu der am Sonntag den 18. September auf dem Karlsruher Rheinhafen nachmittags 3 Uhr beginnenden Regatta brachte überaus zahlreiche Meldungen. Es wurden seitens der Rudervereine „Salamander“, „Sturmbogel“, „Memnonia“ 30 Boote mit 130 Rudern gemeldet. Die einzelnen Rennen verteilten sich auf: Junior- und Senior-Einer, Kiemen- und Doppel-Zweier, Anfänger-, Senior-, Altherren- und Mademiter-Vierer, Achter sowie der bereits kürzlich veröffentlichten Städteachter zwischen der Straßburger Rudergesellschaft und einer kombinierten Mannschaft der hiesigen Rudervereine.

Zum Beginn der Fußballsaison.

Karlsruhe, 10. Sept. In den ersten Septembertagen, wenn die Lawn-Tennis-Spieler in ihrem letzten weißen Dress schon zu frühesten anfangen, und die Tage länger werden, beginnt es auf den Sportplätzen der Fußballvereine wieder lebendiger zu werden. Die Zeit ist gekommen, in welcher der Fußballsport wieder im Vordergrund des Interesses steht. Die Vorpässe nehmen wieder ihren Anfang und Sonntag für Sonntag werden Tausende dem Kampf der Gegner mit Spannung und Aufregung zusehen. Die bisher dem Südtreis angegliederten 9 Mannschaften der A-Klasse haben durch den Fußballverein Beiertheim einen Zuwachs erhalten, sodass jetzt die A-Klasse des Südtreises 10 Mannschaften zählt. Am 18. September beginnen die Vorpässe in vollem Umfang, denn sämtliche Karlsruher Vereine spielen zum Teil hier, zum Teil in Freiburg und Pforzheim.

Zur besseren Orientierung unserer Leser bringen wir nachfolgend die Terminliste der Vorpässe des Südtreises für die Saison 1910/11. Es ist vielleicht angebracht, dieselbe auszuschneiden und aufzulieben, sodass jedermann sich über die Spiele rasch orientieren kann. Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt. Die im September und Oktober angelegten Spiele beginnen nachmittags 4 Uhr, die übrigen nachmittags 3 Uhr.

Erste Vorrunde. 1910: 18. Sept.: FC Straßburg - Riders Stuttgart; FC Freiburg - Karlsruher FC; Alemannia Karlsruhe - Phönix Karlsruhe; FC Pforzheim - FC Beiertheim; Union Stuttgart - Sportfreunde Stuttgart. 25. Sept.: FC Beiertheim - FC Straßburg; Karlsruher FC - Alemannia Karlsruhe; FC Freiburg - FC Pforzheim. 2. Okt.: Phönix Karlsruhe - Karlsruher FC; Union Stuttgart - Alemannia Karlsruhe; FC Straßburg - FC Freiburg; FC Pforzheim - Sportfreunde Stuttgart; Riders Stuttgart - FC Beiertheim. 9. Okt.: FC Freiburg - Union Stuttgart; Phönix Karlsruhe - FC Beiertheim; Alemannia Karlsruhe - FC Straßburg. 16. Okt.: Alemannia Karlsruhe - Sportfreunde Stuttgart; Riders Stuttgart - FC Pforzheim; FC Freiburg - Phönix Karlsruhe; FC Beiertheim - Union Stuttgart; FC Straßburg - Karlsruher FC. 23. Okt.: Karlsruher FC - Riders Stuttgart; Sportfreunde Stuttgart - Phönix Karlsruhe; FC Straßburg - FC Pforzheim. 30. Okt.: Riders Stuttgart - Sportfreunde Stuttgart; Phönix Karlsruhe - Union Stuttgart; FC Pforzheim - Karlsruher FC; Alemannia Karlsruhe - FC Freiburg. 6. Nov.: Karlsruher FC - Union Stuttgart; FC Beiertheim - Alemannia Karlsruhe; FC Freiburg - Riders Stuttgart; Sportfreunde Stuttgart - FC Straßburg; FC Pforzheim - Phönix Karlsruhe. 13. Nov.: Beiertheim - Sportfreunde Stuttgart; Union Stuttgart - FC Straßburg. 20. Nov.: FC Beiertheim - Karlsruher FC; Riders Stuttgart - Alemannia Karlsruhe; Union Stuttgart - FC Pforzheim; FC Straßburg - Phönix Karlsruhe; Sportfreunde Stuttgart - FC Freiburg. 27. Nov.: Alemannia Karlsruhe - FC Pforzheim; Riders Stuttgart - Phönix Karlsruhe; FC Beiertheim - FC Freiburg. 4. Dez.: Riders Stuttgart - Union Stuttgart. 18. Dez.: Karlsruher FC - Sportfreunde Stuttgart.

Schlusrunde. 4. Dez.: FC Freiburg - FC Freiburg; FC Freiburg - Alemannia Karlsruhe; Karlsruher FC - Phönix Karlsruhe. 11. Dez.: FC Beiertheim - FC Pforzheim; Sportfreunde Stuttgart - Union Stuttgart; Karlsruher FC - FC Straßburg; Alemannia Karlsruhe - Riders Stuttgart. 18. Dez.: Phönix Karlsruhe - Alemannia Karlsruhe; Union Stuttgart - FC Beiertheim; Riders Stuttgart - FC Freiburg. 1911: 8. Jan. Sportfreunde Stuttgart - FC Pforzheim; Alemannia Karlsruhe - FC Beiertheim; Phönix Karlsruhe - FC Straßburg; Union Stuttgart - Riders Stuttgart. 15. Jan. Alemannia Karlsruhe - Union Stuttgart; FC Beiertheim - Riders Stuttgart; Sportfreunde Stuttgart - Karlsruher FC; FC Freiburg - FC Straßburg. 22. Jan. Union Stuttgart - FC Freiburg; FC Beiertheim - Phönix Karlsruhe; Sportfreunde Stuttgart - Alemannia Karlsruhe; FC Freiburg - FC Straßburg. 29. Jan. Riders Stuttgart - Karlsruher FC; Phönix Karlsruhe - FC Pforzheim; FC Freiburg - Sportfreunde Stuttgart. 5. Febr. Alemannia Karlsruhe - Karlsruher FC; FC Pforzheim - Riders Stuttgart; Sportfreunde Stuttgart - FC Straßburg; Phönix Karlsruhe - Sportfreunde Stuttgart; FC Pforzheim - Union Stuttgart. 19. Febr. Union Stuttgart - Karlsruher FC; FC Straßburg - Sportfreunde Stuttgart; Fußballklub Karlsruhe gegen Fußballklub Riders Stuttgart; Fußballklub Freiburg gegen Fußballverein Beiertheim. 26. Febr. Phönix Karlsruhe - FC Freiburg; Sportfreunde Stuttgart - Riders Stuttgart; FC Straßburg - Union Stuttgart; Karlsruher FC - FC Beiertheim; FC Pforzheim - Alemannia Karlsruhe. 5. März. FC Straßburg - FC Beiertheim; Union Stuttgart - Phönix Karlsruhe; Karlsruher FC - FC Pforzheim; FC Freiburg - Alemannia Karlsruhe.

Internationales Badener Fechtturnier.

Baden-Baden, 9. Septbr. Heute morgen hat im großen Restaurationsaal des Kurhauses das Internat. Fecht-Turnier seinen Anfang genommen. Das gestern abend zusammengesetzte Preisgericht besteht aus den Herren: Generalkonsul Cloquet-Brüssel, Kommandant Gelli-Mailand, Graf Frangipane-Rom, Erdrath de Vary-Offenbach a. M., Jean Weiss-Mühlhausen, A. de Bizcaia-Paris, Hauptmann Kesselring-Baden-Baden. Heute wird die Florett-Konkurrenz ausgetragen und morgen früh um 10 Uhr mit dem Terrain-Degen begonnen. Das Terrain-Fechten im Freien bietet ganz besonderes Interesse und wird bei günstigen Wetter jedenfalls gut besucht werden. Die Teilnehmer am morgigen Degenfechten sind: Hans Thomson-Offenbach a. M., Nedo Nadi-Livorno, Toubin-Nancy, Edm. Wenning-Zürich, Thedy Frid-Zürich, Pietro Gabri-Mailand, Joe Graf-Prag, A. de Bizcaia-Paris, Gerard Maurice-Nancy, E. Levison-Copenhagen, Max Reusing-Wiesbaden, Fr. Schwarz-Mainz Hauptmann Pierozzi-Livorno, P. Badelard-Nancy, Aug. Petri-Offenbach, Paul Ebel-Nancy, Aug. Pommer-Paris, Vichtenfels-Offenbach, L. Schnaebeli-Schleitstadt, J. Dida-Grenoble, Fleck-Wien, Hans Halberstedt-Offenbach, Ludwig Fißler-Darmstadt, Robert Sommer-Darmstadt.

Baden-Baden, 10. Sept. Im Austrag der gestrigen Florett-Konkurrenz, die erst gegen 9 Uhr abends beendet war und für die Kenner dieses edlen Sports einige sehr charakteristische Kämpfe vorführte, legte der letztjährige Preisträger des Wandlerbühners, Nedo Nadi von Livorno. Den zweiten Sieg eroberte sich der Däne Levison; den dritten Preis Vichtenfels von Offenbach a. M., den vierten der Schweizer Frid, der in der Schlusrunde mit Herrn Schwarz aus Mainz gleich stand und sich seinen Vorrang in einer Stichrunde noch zu gewinnen verstand. Die zahlreichen Einschreibungen zum heutigen Degenfechten lassen sehr lebhaftere Kämpfe voraussehen. Das Fechten findet im Freien auf dem Terrain statt und zwar im hiesigen Park. Am Sonntag wird im Restaurationsaal des Kurhauses das Säbelfechten ausgetragen.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 9. Sept. Nach der vorangegangenen kräftigen Aufwärtsbewegung zeigte die Börse zu Wochenbeginn ernüchterte und referierte Stimmung. Die seither so begünstigten Aktien der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft waren teilweise auf die Erwartung gekauft worden, daß aus Anlaß der Kapitalerhöhung, welche durch die Transaktion mit Felten-Guilleaume-Lahmeyer notwendig wird, den Edison-Aktien ein sehr wertvolles Bezugsrecht zufallen werde. Nach dem nunmehr bekannt gegebenen Einzelheiten des Finanzierungsplanes stellt sich der Wert dieses Bezugsrechts auf nicht mehr als 5% bis 6%, was eine starke Enttäuschung der Käufer hervorrief. Es fanden daraufhin größere Realisationen statt, welche kurbildend für Edison aber auch für die übrigen Elektrizitätswerte wirkten. Am Wochenmitte trat wieder neue Nachfrage nach Aktien der genannten Gattung auf, welche sich vorzugsweise auf Siemens und Halske, sowie Schuckert erstreckte. Zur Begründung wies man wiederholt auf die Annahme hin, daß die Siemens-Gesellschaft dem durch die Edison-Gesellschaft gegebenen Beispiel der Erweiterung folgen müßte; auch kamen Gerüchte in Umlauf, daß das Projekt der Einführung des elektrischen Betriebs auf der Berliner Stadtbahn Fortschritte mache. Verglichen mit dem Stande zu Ende der Vorwoche, haben Edison 4% Prozent eingebüßt, Siemens und Halske 1% Prozent gewonnen.

Der Montanmarkt lag recht fest, obwohl auch hier zeitweise Glattstellungen Kursdruck erzeugten. Anregend wirkten gute Berichte aus der einheimischen Industrie, Meldungen über Eisenpreiserhöhungen im Ausland, sowie die Verkaufsziffern des Stahlwertverbands per August; diese betragen rund 444 000 Tonnen (provisorisch) gegen 398 799 Tonnen (definitiv) im Juli. Im Vordergrund des Interesses standen Phönix auf günstige Abflußgerichte und Dividenden-Tagen, welche sich zwischen 14 Prozent und 15 Prozent bewegten. Ihr Kursgewinn gegen die Vorwoche beträgt 4 Prozent. Für Deutsch-Luxemburger stimulierte die Meldung, daß das Differenzier Wert sehr befriedigend arbeite. In reger Nachfrage stand ferner Oberschlesische Eisenindustrie und ganz besonders Oberschlesische Kokeswerke, welche eine erhebliche Steigerung auf Dividenden gerichte erzielten. Bombacher stiegen auf eine Dividendenabgrenzung von 10 Prozent, welcher jedoch von anderer Seite widersprochen wurde. Rheinische Stahlwerke mußten nachgeben da nur 7 Prozent Dividende (im Vorjahr 6 Prozent) in Aussicht gebracht werden. Dortmund, deren Verschmelzung mit Deutsch-Luxemburger perfekt ist, haben 1 1/2 Prozent gewonnen, Laura gaben 3 Prozent, Harpener 1 1/2 Prozent.

Von sonstigen Industriewerten haben Waghauser 8 Prozent, Westeregeln 1 1/2 Prozent verloren, während Maschinenfabrik Gröbner 7 1/2 Prozent, Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 3 1/2 Prozent gewonnen haben.

Auf dem Transportaktienmarkt waren Warschau-Wiener lebhaft und steigend, Schantung-aktien dagegen abgeschwächt, da der Einnahme-Ausweis, obwohl nicht ungünstig bei den hochgepannten Erwartungen der Spekulation Enttäuschung brachte. — Schiffahrtswerte waren begehrt auf die weitere Steigerung der Auswanderung über Bremen und auf ein Gerücht, daß Dernburg die Nachfolge Ballins bei der Hamburg-Amerika-Linie übernehme; die Kurse sind nicht erheblich verändert. Lombarden sind auf gebesserte Einnahme befestigt.

Das Bankengebiet war vernachlässigt. Diskonto haben 1 Prozent angezogen, dagegen sind Berliner Handelsanteile ebensoviel niedriger, Deutsche Bank und österr. Kredit-Anstalt um ein Geringes abgeschwächt, Dresdner Bank unverändert. —

Der einheimische Rentenmarkt lag wiederum schwach mit nachgebenden Kursen; von ausländischen Renten wurden Russische von 1902 anhaltend gekauft.

Der Privatdiskont hat eine Verteuerung erfahren. Auch gestern hat die Bank von England unterlassen, die Diskontrate zu erhöhen.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Haben Sie so was von Promptheit schon erlebt? Giefern aneinander todkrank; erkältlicher Husten; Atemnot; Halschmerzen und Schlingbeschwerden. Und heute? Alles fort — weg, erledigt. Und wie? Eine einzige Schachtel Fährtschneider Mineral-Baldfäden, die man für 85 Pf. in jeder Apotheke oder Drogerie kauft, hat das ganze Wunderwerk fertig gebracht. 37a

Salon- und Wannenbäder. Im Abonnement I. Kl. 75 Pf., II. Kl. 55 Pf., III. Kl. einzeln 35 Pf. — Samstags 40 Pf. im Friedrichsbad Kaiserstrasse 136. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 12420

Konkursverfahren. Nr. 10 259. A. IV. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Peter Heilmann hier, Reichenstraße 31, ist an Stelle des von seinem Amt als Konkursverwalter zurückgetretenen Kaufmanns Karl Raquel hier Kaufmann Franz Geuer hier zum Konkursverwalter ernannt. Karlsruhe, den 2. September 1910. Der Gerichtspräsident des Großh. Amtsgerichts A. IV. Schön, Amtsgerichtspräsident.

Meine beliebten, bürgerlichen Tanz-Kurse. B34831.33. beginnen Dienstag den 13. September 1910. Unterrichtslokal Gasthaus „zu Rose“ (Kaiserplatz). Geft. Anmeldungen im genannten Lokale, oder Lessingstraße 78, R. erbeten. Hochachtungsvoll R. Gerdon, Tanzlehrer. Unterrichtsabende jeweils Dienstag und Freitag, abends 7 1/2 Uhr.

Phönix- u. Pfaff Nähmaschinen. für den Hausgebrauch und gewerbliche Zwecke, mit Fuß- und Kraftbetrieb, entsprechen den höchsten Anforderungen. Für Ihre Vorzüglichkeit wird jede Gewähr geleistet. Georg Mappes, Karlsruhe nur Karl-Friedrichstraße 20. 12031

Golfjacken, Sweaters, Blusen, Westen, Unterjacken, Kragen-schoner etc. werden bei billigster Berechnung und schönster Ausführung angefertigt. Mech. Strickerei, Kronenstrasse 18. Einzige Strickerei dieser Art am Platze. B35443

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benutze den vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer: Die Höfenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen. Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höfenthal und den südl. Schwarzwald. Mit einer Karte v. 1:25 000 über die Strecke des südl. Schwarzwaldes, 1. Spezialkarte vom Höfenthal, Freiburg — Titisee — Neustadt, 1. Spezialkarte von Freiburg, 4 Wegearten vom Heidenberg, Schwanau, Land, Baden und vielen anderen Ansichten. — Neu revidierte wertvolle Karten. Verla: von P. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe. Preis M. 1.20. In beziehen durch alle Buchhandlungen. — Wegen Einbindung von M. 1.30 in Carton erfolgt Frankofreue.

Männergesangsverein Karlsruhe. E. B. Sonntag den 11. Septbr. d. J.: Herbst-Ausflug nach Durlach (Reithalle) zu Mitlieb Fessler. 12945

R.F.L. „Frankonia“ (E.V.) Eigener Sportplatz a. d. Rintheimerstraße. Samstag den 10. Sept. 1910 Vereinsabend im Klubhaus.

Sonntag d. 11. Septbr. 1910 auf dem Sportplatz: 10 1/2 Uhr: F.C. Westfalia IV gegen Frankonia IV. 2 Uhr: F.C. Eintracht I gegen Frankonia II. 3 1/2 Uhr: F.C. Frankonia A.H. gegen Frankonia I. 11 u. 11 1/2 Uhr: Mannschaft in Singen. — Abfahrt 1 1/2 bezw. 11 1/2 Hauptbahnhof.

Joseph Mühlberger Damenkleider, Karlsruhe, Kreuzstraße 24, Laden, empfiehlt sich im Anfertigen von: Jackenkleider von M. 50. — an Paletot-Mäntel „ 45. — Kostüm-Jaçon „ 25. — Paletot-Jaçon „ 20. — Jacke-Jaçon „ 18. — Rock-Jaçon „ 8. — Garantie für tadellofen Sitz und feine Verarbeitung. W. u. n. Dameutendrad, wie neu, ummantele, gutgeheißt billig zu verk. 488212 Geewichstr. 6, IV. r.

Kaiser-Panorama. Neu eröffnet! Programm: Eine bequeme interessante Reise mit der Hamburg-Amerika-Linie in das Land der Mitternachts-sonne bis Spitzbergen. Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf., im Abon. 8 Serienreisen 1 Mk. 857a Täglich offen: 10 Uhr morg. bis 9 Uhr abends. Kaiser-Wilhelm-Passage.

Nur diese Woche! versenden gef. k.omb. Jahrgänge 1905 u. 1909 von: Dohme, Neues Blatt, Gute Stunde, Buch für Alle, Berl. Kultur, Sig., Welt u. Haus, Gartenlaube, Romanbiblioth., Rand und Meer, Wegendörfer, Lustige Blätter, Liegende Blätter zu 3 Mf., Jugend, Simplicissimus zu 3 Mf., Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. Germania, Berlin, Veffelstr. 8.8.

Achtung. Für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. zahl die besten Preise 12614.73 D. Turner, Scheffelstr. 64. — Telefon 1339. Postkarte genügt.

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau Swart, Ceintuurbaan 121 Amsterdam. 6486a. Für Brautleute moderne komplette Schlafzimmers-Einrichtungen, Speisezimmer-Einrichtungen, bessere Fremdenzimmer sowie Herrenzimmer-Einrichtungen Küchenmöbel, außerdem einzelne Möbel jeder Art zu verkaufen. B35431 Eifenstraße 13.

Hausdame, selbständ. u. alleinsteh. Herrin a. Führung f. Haushalts ger. sucht per sofort od. 1. Okt. Meffert, wird nur auf eine repr. gelebte, gebild., musik. Dame aus f. Kreisen, perfekt in d. guten, bürg. Küche, i. Alter v. 30—35 J., israel. bezeugt. Off. u. Photogr., Gehalt u. Zeugnisse erbeten (ohne dies anzudeuten) unt. N. 1058F. a. Haasenstein & Wogler, N. G., Freiburg i. B., 8880a. Sute-Läufer. Leistungsfähige Radreiter eingelehrte Barfexer. Offerten unter P. 13247 an Haasenstein & Wogler, A. G., Leipzig. 8812a







Karlsruher Strafkammer.

△ Karlsruhe, 10. Sept. Sitzung der Ferienstrafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Neßler; Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Kueyzer.

Vor dem hiesigen Schöffengericht hatte sich am 5. Juli der 36jähr. Spezeriehändler Hermann Krauß aus Graben wegen Betrugs zu verantworten. Er war beschuldigt, daß er sich als Zeuge in einer vor der hiesigen Strafkammer verhandelten Anklagesache auf Grund seiner Angaben über die von ihm veräumte Arbeitszeit eine Zeugengebühr von 4 Mark 10 Pfennig ausbezahlen ließ, auf die er keinen Anspruch hatte. Auf Grund des Verhandlungsergebnisses vom 5. Juli konnte das Schöffengericht die Überzeugung von einer betrügerischen Absicht des Angeklagten nicht gewinnen und erkannte deshalb auf Freisprechung. Gegen dieses Urteil legte die Großh. Staatsanwaltschaft Berufung ein. Sie war der Auffassung, daß der Angeklagte zu Unrecht freigesprochen worden sei. Sie stützte ihre Auffassung auf folgende Tatsachen. Krauß wurde seit längerer Zeit bei Arbeiten der Firma Schnabel u. Henning, welche diese in Graben ausführen ließ, als Arbeiter bei einem Tagesverdienst von 4 M 10 P beschäftigt. Anfangs Mai wurde der Angeklagte krank. Er bezog daher vom 10. Mai an keinen Lohn mehr. Dagegen erhielt er ein tägliches Krankengeld in Höhe von 2 M 4 P. Am 25. Mai hatte sich der Gesundheitszustand des Angeklagten soweit gebessert, daß er die Arbeit wieder aufnehmen konnte. In die Zeit vom 10. bis 25. Mai fiel eine Ladung des Krauß als gerichtlicher Zeuge. Er wurde am 18. Mai vor der hiesigen Strafkammer in einer Anklagesache wegen Körperverletzung einvernommen. Nach jener Verhandlung erfolgte an die Zeugen die übliche Auszahlung der Zeugengebühren. Der Angeklagte, nach seinem durch die Zeugenladung veranlaßten Verdienstverlust gefragt, gab an, daß er einen Tagesverdienst von 4 M 10 P beziehe, während er in Wahrheit keinen Verlust an seinem Einkommen hatte, da er um jene Zeit krank war und während seines Krankseins ein Krankengeld bezog. Angeklagt dieser durch die heutige Verhandlung bestätigten Vorgänge hob der Gerichtshof das schöffengerichtliche Urteil auf und erkannte gegen den Angeklagten wegen Betrugs auf 30 Mark Geldstrafe.

Von der hiesigen Strafkammer bekam ein gefährlicher Einbrecher,

der 34 Jahre alte Maurer Quirino Kapelli aus Castello St. Pietro, Kanton Tessin in der Schweiz, am 1. Juli einen gehörigen Denkart. Er wurde an jenem Tage zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus wegen zahlreicher schwerer Diebstähle verurteilt. Der Angeklagte hatte, wie die Verhandlung vom 1. Juli ergab im Monat Mai und Anfangs Juni förmliche Raubzüge in der Umgebung von Karlsruhe und Durlach ausgeführt und gestohlen, was nur einigermaßen Wert hatte. Zwei Einbruchdiebstähle wurden im Mai auch in Durlach verübt und zwar in der Nacht vom 22. auf 23. Mai in der Wirtschaft zur Festhalle und in der Nacht vom 29. auf 30. Mai in der Restauration Schöbel. Beim ersten Einbruch wurden zwei goldene Ringe, eine Handtasche, zwei Paare Zigaretten, mehrere Briefmarken, 3 Flaschen Wein, 1 Kilo Schweizerkäse, 100 Zigaretten und verschiedene Wertgegenstände gestohlen. Dem Wirt Schöbel kamen durch den bei ihm ausgeführten Einbruchdiebstahl eine Zuppe, ein Regenschirm und acht Tischdecken abhanden. Die entwendeten Gegenstände hatten einen Gesamtwert von etwa 90 Mark. Von dem Diebe fehlte anfänglich jede Spur. Nach der Verurteilung des Einbrechers Kapelli tauchte der Verdacht auf, daß er auch die Durlacher Einbrüche begangen haben könnte. Die eingeleiteten polizeilichen Erhebungen machten diesen Verdacht zur Gewißheit. Kapelli stand deshalb heute, aus der Männerstrafanstalt Bruchsal vorgeführt, wiederum vor der Strafkammer. Er war geständig; er gab auch zu, bei seinen nächtlichen Diebstählen mit einem gehörigen Prügel ausgerüstet gewesen zu sein, um Hunde, die sich ihm in den Weg stellen oder durch ihr Gebell ihn verraten könnten, unschädlich zu machen. Unter Einrechnung

der Strafe vom 1. Juli erhielt der Angeklagte eine Gesamtstrafe von 3 Jahren 2 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

In dem einige Kilometer von Bruchsal entfernten Orte Forst starb in der Frühe des 30. Juni die Ehefrau des Landwirtes Blum wenige Stunden nach der Geburt eines Kindes. Man führte den Tod der Wäghnerin auf die ungeeignete Behandlung der Hebamme, der 51 Jahre alten Witwe Magdalena Dippel geb. Blum aus Forst, zurück, die Frau Blum zu ihrer schweren Stunde beigezogen hatte. Diese Annahme fand ihre Bestätigung durch die gleich nach dem Tode der Frau vorgenommenen Sektion der Leiche durch den Bezirksarzt von Bruchsal. Er stellte fest, daß der Tod infolge innerer Verblutung eingetreten ist, die dadurch hervorgerufen worden sei, daß man einen Arzt nicht rechtzeitig beigezogen habe. Auf Grund dieses Gutachtens und der durch die eingeleitete Untersuchung gezeigten Ergebnisse wurde gegen die Hebamme Dippel Anklage

wegen fahrlässiger Tötung

erhoben. Ihr wurde zur Last gelegt, daß sie durch die Außerachtlassung der Aufmerksamkeit, zu der sie vermöge ihres Gewerbes verpflichtet gewesen, den Tod eines Menschen durch Fahrlässigkeit herbeigeführt habe, indem sie, obwohl bei der Geburt des Kindes der Frau Blum ein Teil der Nachgeburt zurückgeblieben war, es unterließ, einen Arzt rufen zu lassen, was zur Folge hatte, daß eine Verblutung eintrat, welche nach wenigen Stunden den Tod der Wäghnerin herbeiführte. Die Angeklagte Dippel ist in ihrer Heimatgemeinde Forst schon 27 Jahre als Hebamme tätig. Sie übte diese lange Zeit hindurch ihr schwieriges Amt pflichtgetreu aus und erfreute sich deshalb bei dem weiblichen Teile der Forster Einwohnerschaft, die ihrer Beihilfe bedürftig war, großer Beliebtheit. Der traurige Ausgang, den der Geburtsakt bei der Frau Blum genommen hat, brachte die Hebamme nun nach einer so langen Praxis noch auf die Anklagebank. Die Angeklagte konnte sich heute mit Recht darauf berufen, daß ihr von dem Beginne ihres Hebammenberufes bis zum 30. Juni ds. Jrs. niemals ein Versehen vorgekommen sei und daß sie in keinem Falle fahrlässig gehandelt habe. Es sei dies auch nicht bei der Geburt geschehen, die Frau Blum gehabt habe. Da sich bei dieser Geburt in dem üblichen Zeitraum die Nachgeburt nicht eingestellt, habe sie bereits angeordnet, einen Arzt in Bruchsal zu holen. Es sei aber dann noch alles normal verlaufen, so daß sie eine ärztliche Beihilfe nicht mehr für notwendig erachtet habe. Daß ein Stück der Nachgeburt zurückgeblieben sei, habe sie übersehen. Nach dem Ergebnis der heutigen Verhandlung gelangte das Gericht zu der Auffassung, daß die Angeklagte erheblich fahrlässig gehandelt habe; es konnte sich aber nicht davon überzeugen, daß ein Causalzusammenhang zwischen dem Verhalten der Angeklagten und dem Tode der Frau Blum bestehe. Die Angeklagte mußte daher freigesprochen werden.

Vor dem Schöffengericht Durlach kam am 10. Juli die Anklage gegen den Maurer Karl Friedrich Roth aus Wörsbach und den Fabrikarbeiter Christian Hofmann aus Bauerbach, beide in Wörsbach wohnhaft, wegen Körperverletzung zur Verhandlung. Sie waren angeklagt, am 23. Mai auf der Straße zwischen Berghausen und Wörsbach den Fabrikarbeiter Unger von Wörsbach durchgeprügelt zu haben. Das Schöffengericht verurteilte Roth zu 30 Mark Geldstrafe, sprach dagegen Hofmann frei. Die Großh. Staatsanwaltschaft legte gegen dieses Erkenntnis Berufung ein, um eine Bestrafung des Hofmann herbeizuführen. Der Gerichtshof gab der Berufung statt, indem er gegen Hofmann eine Geldstrafe von 10 Mark aussprach.

Aus den Nachbarländern.

△ Kaiserslautern, 9. Sept. Am Sonntag, den 25. und Montag, den 26. September ds. Jrs. findet in den prächtigen Saal- und Gartenräumen des Turnerheims zu Kaiserslautern, auf Veranstaltung von „Verein der Hundefreunde Kaiserslautern und Umgegend“ die zweite internationale Ausstellung von Hunden aller Rassen statt, anerkant vom Kartell der Stammbuchführenden Spezialklubs und un-

terstützt vom Südwestdeutschen Verband für Hundezucht und Jagd; als einzige westdeutsche Kartellausstellung.

△ Wildbad, 8. Sept. In letzter Woche wurden täglich etwa 1000 Bäder abgegeben, eine für die vorerledigte Saison recht stattliche Anzahl. Die Frequenz beträgt 18 639 Personen.

△ Vom Bodensee, 9. Sept. Die „Stadt Bregenz“, der neue österreichische Salondampfer auf dem Bodensee, macht zur Zeit Probefahrten. Dabei werden hauptsächlich Landungsmanöver ausgeführt. Der Dampfer fällt durch seine erweiterten und zum Teil erhöhten Oberdeckbauten auf. Auch die Bauart des Schiffes gegenüber den übrigen ist neu; so erstreckt sich das nur für die erste Klasse vorgesehene Promenadendeck über den Salons bei der „Stadt Bregenz“ auch auf die zweite Klasse, so daß die Passagiere zweiter Klasse auch ein Verdeck zur Verfügung haben. Diese Annehmlichkeiten hat bis jetzt außer der „Stadt Bregenz“ noch kein Schiff. Der neue Dampfer weist gegenüber den anderen Dampfbooten auch eine größere Länge und Breite auf.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 28. August: Selma Hildegard, Vater Franz Morasch, Schuhmacher. — 29. August: Hermann August, Vater Christian Geißelmaier, Vater, Hermann, Vater Joh. Barth, Weinhändler. — 30. August: Paula Wilhelmine, Vater Josef Seiter, Oberpostassistent; Rudolf Otto Paul, Vater Otto Ringer, Kaufmann. 31. August: Friedrich Jakob Bertold, Vater Max Schneider, Kaufmann; Albert, Vater Albert Greim, Installateur.

Todesfälle: 7. September: Erta, alt 4 Monate 1 Tag, Vater Friedrich Degler, Schreiner; Edwin, alt 2 Monate 18 Tage, Vater Gustav Deuchler, Weisenwarter; Marie Bauer, Büglerin, ledig, alt 43 Jahre. — 8. September: Albert Maier, Lüncher, Ehemann, alt 44 Jahre; Karolina Fäßinger, gewerbelos, ledig, alt 83 Jahre; Josef Bihara, Oberlehrer, Ehemann, alt 55 Jahre; Karl Fiedler, Tapeziermeister und Dekorateur, ledig, alt 26 Jahre.

SARG 60 KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME Berlin, S. 42 Ritterstr. 11 Wien-Paris.

Bei Kopfschmerz Koffein-Extrakt

Nr. 53 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Feinschmeckerläden auf.

Möbel S. Steinthal, Straßburg i. E. Am Hohen Steg 4

Parsil das selbsttätige Waschmittel gibt blendend weiße Wäsche. praktisch, billig, grösste Schonung, Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf.

la Franz. Gold-Tafel-Trauben sowie blaue Trauben Hugo Laue, Karlsruhe i. B.

Emil Röderer Konditorei u. Café, Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße, Telephon 1685.

Wichtig Größte Auswahl in modernen Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen. Möbelhaus Karl Epple

Pilo Pilo hat sich einen Ruf als unübertreffliches Schuhputzmittel erworben! Es gibt im Moment wunderbaren Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder.

Bodenseeobst Wir empfehlen uns zur Lieferung von Tafelobst und Mostobst im großen und im kleinen.

Fabrikbrunnen Wasserversorgungs- und Pumpenanlagen Wassereinigung Wasser-Nachweis

Spezerei-Einrichtung, vollständig, billig zu verkaufen.

Filiale-Gesuch. Existenz und Position bietet sich solb. freib. energ. Herrn m. eing. Tausend Mk. Kap. durch Übernahme d. Bezugs- u. Landbesitzens für erstl. gef. ach. Handels- u. Bekleidungsunternehmen.

2 Herrenfahräder sehr billig abzugeben. 12780.32

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei des Bad. Press.







# Neue Kleiderstoffe.

Sie finden bei uns die enorme Auswahl des Spezialgeschäftes und, infolge direkten Einkaufs bei nur ersten Fabriken, hervorragende Qualitäten zu mässigen Preisen.

## Kleiderstoffe

Diagonals, einfarb., hübsche mod. Farben . . . . . Meter	85
Diagonals, zweifarbig, moderne Farbstellungen . . . . . Meter	1.10
Cheviot-Rayés, Ia reinwollene Qualität, alle Farben . . . . . Meter	1.65
Diagonals, Perlés, Rayés, 110 cm breit, reine Wolle . . . . . Meter	1.70
Elegante Nouveautés für Kostüme und Röcke, 110 cm br. Meter	2.—
Granits, Perlés, Panamas, Karos, 110 cm breit Meter	2.40, 2.15
Graue Kostüm-Stoffe, Ia reinwollen, mod. Bindungen, 110 cm breit . . . . . Meter	2.75
Elegante Kostüm-Stoffe, engl. Muster, 130 cm breit . . . . . Meter	3.90
Hochmod. blaugrüne Kleiderstoffe, 90 und 110 cm breit . . . . . Meter	1.40
Hocheleganter Kostümfstoff, blau-grün, 130 cm breit Meter	2.90

## Blusenstoffe

Blusen-Flanelle u. Samt-Velours, waschecht, neue Streifen Meter 65 und	58
Foulés in grosser Auswahl, hübsche Farbenstellungen . . . . . Meter	1.40 und 95
Panama-Gewebe, gestreift, hochparte Dessins . . . . . Meter	1.55
Flanelle, reinwoll., engl., in schönen Streifenmustern . . . . . Meter	1.75
Blaugrüne Karos, hochmod. Blusenstoffe . . . . . Meter	1.40
Popeline mit Seidenstreifen, reizende Neuheit . . . . . Meter	2.—

## Schotten für Kinder-Kleider

hübsche, moderne Karos . . . . . Meter	1.35, 1.15
reinwollen, Ia Qualität . . . . . Meter	1.75

## Cheviots

Cheviot, 90 cm breit, alle Farben, Meter	95
Prima reinwoll. Cheviot Meter	1.35, 1.25
Reinwoll. Cheviot, 110 cm breit, Mtr.	1.50
Reinwoll. Cheviot, hervorr. Qualität, besond. geeignet, f. Schulkleider 110 cm br., Meter	1.90, 1.70
Kostüm-Cheviot, 110 cm breit, Meter	2.25
Eleg. Kammgarn-Cheviot f. Kostüme Meter	2.50
Cheviot, schwere Qual., 120 cm breit, Meter	3.50

### Extra-Angebot:

Ein Post. reinwollene schwere Homespun-Diagonals 110 cm breit . . . . . Meter	1.90
---	------

## Damentuche

Es sind ca. 100 verschiedene, moderne Farben in den bekannt guten Qualitäten am Lager

110 cm breit Ia reinwollen mit schönem Glanz	Mtr. 3.65
180 cm breit mit hohem Glanzeffekt	Mtr. 4.50

### Besondere Gelegenheit:

Ein grosser Posten Damentuche Ia. Qualität, unvollständige Farbensortimente aus nicht mehr geführten Preislagen, um rasch damit zu räumen:	110 und 130 cm breit, jetzt per Mtr. durchweg	Mk. 2.90
--	---	----------

## Halbwollene Stoffe

Loden, für prakt. Hauskleider u. Röcke Mtr.	48
Moderne gemusterte Stoffe, Streifen u. Karos Mtr.	65, 85, 90
Kostümfstoffe in engl. Charakter Mtr.	1.15

### Hervorragend preiswert:

130 cm Kostümfstoff, Ia. Qualität Mtr.	1.10
140 cm Kostümfstoff, engl. Muster Mtr.	2.70

Blusen-seide, hübsche mod. Streifen Mtr.	1.95
Luisine-Seide, alle Farben Mtr.	1.60
Taft-Chiffon, alle Farben Mtr.	2.30
Extra schwere Robenseide Mtr.	2.85

# W. Boländer

Karlsruhe

Kaiserstr. 121.

## Billige Kohlen!

Wir offerieren in bewährter Qualität:  
**Ia. gewaschene und nachgefeibte englische Hausbrand-Ruß II**  
 zu Mt. 1.10 pro Ztr. frei vor's Haus netto gegen Barzahlung. Frei Keller 5 Pfg. mehr.  
**Ruhrkohlen, Roks, Briketts**  
 zu den billigsten Tagespreisen. 7746\*  
**Hüddeutsche Kohlenhandels-Gesellschaft**  
 Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

**Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft**  
**Rieger & Matthes Nechl.**  
 KARLSRUHE 11120  
 Kaiserstrasse 186 Telephon No. 1783  
 Filiale: Baden-Baden.

## Wegen Umzug

werden sämtliche Restbestände  
**Herrenkleiderstoffe**  
 weiß Halb- und Keineine  
 weiß Grottonne  
 weiß und bunte Damaste  
 80 u. 180 breit Bettstättentuche  
 Bettzeug  
 Bettbarthente  
 Warrandredelle  
 Hemdenstoffe  
 Bettjackettstoffe  
 Schürzenstoffe  
 waschbare Knabenblusenstoffe  
 1 Posten 140 br. Homespun-Netze  
 Mt. 1.60 per Mtr.  
 halb- und wollene Bettstättentuche  
 halb- u. reinwollene Bierdeckel  
 1 kleiner Restposten  
**Sommer-Bierdeckel**  
 per Stück von 2.50 bis 6.— Mt.  
**Segeltuche**  
 zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben.  
 Das Lager muß unüberdeckt bis 20. d. Mts. geräumt sein.  
 Sehr lohnend für Wiederverkäufer.  
 Ebenfalls sind 2 Regale mit Ladentisch zu verkaufen. 12833-4-2  
**Kaiserstr. 93, 1 Et. hoch.**

## Obstabnahme-Seiter,

freistehende, aus welcher noch ein besonderer Teil hochgehoben, und so die Früchte ohne Beschädigung der Reife abgenommen werden können, empfiehlt, sowie alle anderen Sorten Seiter. 10842\*  
**Erste Karlsruher Leiterfabrik, Bismarckstrasse 33.**  
**Gute ihr. Pension**  
 können einige Herren finden.  
 Zu erfragen unt. Nr. 235089 in der Exped. der „Bad. Presse“. 32

## Deutzer OTTO Motoren

für Leuchtgas, Benzin, Benzol, Rohöl, Autin, Petrol, Anthracit-, Koks- und Braunkohlen-Brikett-Sauggas etc.  
 Ueber 95 500 Motoren mit 875 000 P.S. geliefert.  
**für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.**  
 400 erste Auszeichnungen  
 35 Staatspreise  
**Deutzer Diesel-Motor**  
 für billige Rohöle, Solaröl, Gasöl, Paraffinöl etc.  
 Brennstoffkosten 1-1/2 Pfennig die Pferdestunde.  
**PUMPWERKE**  
**Fahrbare Motor-Bauwinden**  
**Complete Dreschsätze**  
 mit Motor-Lokomobilen  
**Beleuchtungs-Wagen.**  
**Lokomotiven, Motorboote.**  
 Bremsberg-Anlagen.  
**Patentirte Andrehkurbel mit Rückstoss-Sicherung.**  
**Gasmotoren-Fabrik Deutz**  
 Ingenieur-Büro, Werkstatt. **Karlsruhe.** Eigene Monteure, Lager.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.